

---

# Abiturprüfung: Argumentation herauslesen

## 1. Abiturprüfung 2024

(ab S. 39)

### 1.1. Argumentation

- M1 (Senatsverwaltung für Justiz)
  - leichte Sprache: feste Regeln → Teilhabe an Gesellschaft und Politik soll allen ermöglicht werden
  - einfache Sprache: kein Regelwerk, einfachere Fassung die einfach verständlich sein sollte
- M2 (Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.)
  - leichte Sprache ist für Menschen mit geistiger Behinderung oder bei Problem mit Lernen
- M3 (Nicola Pridik, Juristin und Inhaberin des Büros für klare Rechtskommunikation in Berlin.)
  - Es geht nicht um „schöne“ Sprache, sondern funktionale, welche für jeden leicht verständlich ist
- M4 (Bettina M. Bock)
  - Oftmals werden Richtlinien falsch interpretiert (wie schlechte Zerlegung von Sätzen), wodurch das eigentliche Ziel nicht erreicht wird
  - Eine passende Informationsdichte sollte pro Satz erreicht werden: So ein Satz ein kurzer Gedankengang, KEINE weiterführung von diesem im nächsten
- M5 (Adrian Lobe)
  - Leichte Sprache veranlasst das Lesern Informationen vorenthalten werden
  - Komplexe Sprache erlaubt präzisere Unterscheidungen, leichte nicht
  - Lesekompetenz stärken statt komplexe Texte demontieren
  - Durch leichte Sprache müssen Konsumenten weniger nachdenken, und sich somit keine Mühe mehr geben
- M6 (Bettina Zurstrassen)
  - Ausgrenzung von Rezipienten durch „eigene Sprache“
  - weniger sprachlich/kognitive Entwicklungschancen
  - Zielgruppe wird als Experte für Lebenswelt gefestigt → Sonderstatus
  - weite Definition der „Betroffenen“ → große gesellschaftliche Relevanz
  - Experten können entscheiden welche Passagen gestrichen werden → Intransparent, kein Verweis auf interpretative Natur, Gefahr zu politischer Überwältigung